

Exkursionsziel Ramminger Moos

4. April 2017, 8:30 – 13:30 Uhr, 26 Personen

Es war bewölkt und erst recht kühl, aber die Sonne kämpfte sich durch und die Temperatur stieg auf 10 bis 15°. Dazu ging ein leichter, gelegentlich böiger Wind. Am Moos machten wir einen traurigen Fund: die Rupfung eines männlichen Blaukehlchens, das offenbar einem Beutegreifer zum Opfer gefallen war. Ganz in der Nähe sangen aber zwei weitere Blaukehlchen, die den Bestand wieder erhöhen wollten. Dasselbe hatten offenbar zwei Kleiber vor, die den Eingang eines Nistkastens mit Lehm verklebten, um ihn passgerecht zu verengen. Das Weibchen mauerte, das Männchen bewachte sie singend, um die Konkurrenz fern zu halten.



38 Arten wurden beobachtet:

(n,0 = Männchen; 0,n = Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)
s = singend, r = rufend

Weißstorch	2	Schwarzkehlchen	1,1 s bzw. Nistmaterial
Stockente	1,1		sammelnd
Rotmilan	2	Wacholderdrossel	20
Mäusebussard	mind. 3	Amsel	3 (1s)
Sperber	0,1	Mönchsgrasmücke	3s
Wasserralle	mind. 1 rufend	Fitis	1s
Kiebitz	5	Zilpzalp	mind. 10
Großer Brachvogel	1	Kohlmeise	2s + 5
Ringeltaube	2	Blaumeise	2s + 1
Türkentaube	1	Kleiber	1,1 an Nistkasten
Buntspecht	2	Eichelhäher	2
Wendehals	1 (Balzruf, am Parkplatz)	Rabenkrähe	15
Feldlerche	8s + ca. 10	Star	mind. 10, 1s
Mehlschwalbe	1	Feldsperling	2
Bachstelze	1	Buchfink	mind. 10
Zaunkönig	2s	Stieglitz	3s + ca. 4
Heckenbraunelle	1s	Grünfink	4s
Rotkehlchen	1	Rohrhammer	1s
Blaukehlchen	2s+1,0 (Rupfung)	Goldammer	ca. 6s + mind. 5
Hausrotschwanz	1,0 s		